



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Moringen, Ev.- luth. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 60 Tote

51°41'42.4"N; 9°52'17.6"E



Auf diesem Friedhof ruhen in 2 Gräberfeldern - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 112 Tote des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Im Einzelnen:

Gräberfeld "Displaced Persons" am Hauptweg links vor der Kapelle:

- über 50 polnische Zwangsarbeiter, die meisten verstarben nach ihrer Befreiung im DP-Lager Moringen in den Jahren 1945 - 1950, darunter auch Kinder von Zwangsarbeiterinnen
- 2 sowjetische Kriegsgefangene, davon 1 Unbekannter,
- 1 deutscher Soldat, 1943 im Lazarett verstorben und überführt,
- 3 deutsche Jugendliche aus den ehem. Ostgebieten, verstorben 1944,

Gräberfeld Häftlinge des Jugend - KZ Moringen im mittleren Teil am Hauptweg rechts:

- 55 jugendliche Häftlinge des KZ Moringen. Sie starben an Arbeitsüberforderung in den Rüstungsbetrieben der Region, Mangelernährung, Krankheit, Suizid und Mord. Erst 1988 wurde das Gräberfeld mit Namenstafeln versehen.

Die genaue Todesanzahl ist bis heute unbekannt. Neueste Forschungen gehen von über 100 Toten aus.

Fotos: Volker Fleig 2015

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt